

heiligen Leiden verwundet/ seines edlen Bluts Safft heilet unsere Sünden-Bunden/und machet uns unsterblich. Cant. 1. Mein Freund ist wie ein Püschel Myrrhen zwischen meinen Brüsten/das ist/in meinem Herzen reucht mir seine Lebens-Krafft wol. Cant. 3. Wer ist/der herauff steigt wie ein gerader Rauch und wolriechende Myrrha? Dergleichen bedeut auch das Wort/welches in seiner Sprache Ahalos lautet/ist ein unbekanntes Gewürz: Etliche meynen/es sey Staete, die Interpretes, Dolmetscher geben es Aloes, man weiß nicht eigentlich/was es ist. Das dritte Wort heisset in seiner Sprache Kefias. Die Griechen und Lateiner lesen Callia, ist aber nicht das/so wir Calliam ligneam, Egyptische Bonen nennen. Ditz soll einen sehr lieblichen Geruch haben/wie eine Rose/zu allerley Kranckheit dienend/ist uns unbekannt/etliche meynen/es soll der wolriechende Costus, Angelica seyn. Aber weil die Kleidung unsers Himmels-Königes nicht irdisch ist/und uns unaussprechlich/so ist auch die Specerey/mit welcher sie verglichen wird/unbekannt/ niemand kan gründlich wissen/was diese Stücke alle gewesen seyn/darum ist es nicht noht/das man grosse Klugheit darinnen fürgebe: Das ist aber gewiß/das durch diese heilsame wolriechende Gewürz angezeigt wird 1. die heilmachende Krafft/ die vom allerheiligsten Leibe Christi ausgehet/wie Matt. 9. Marc. 5. und Luc. 8. stehet/da das Francke Weib den Saum des HERRN Christi anrührete/Jesus fühlet es an seinem Leibe/un sprach: Ich fühle/das eine Krafft von mir ausgegangen ist. Diese Krafft stärcket uns / wenn wir ihn durch den Glauben anrühren/vertreibet das Ungezieser der unreinen Geister/und heilet die geistliche Wunden unserer Seelen. 2. Seine wolriechende Kleider ist auch sein Verdienst und Gerechtigkeit/der Rock des Heils: Item/im Wort und Sacrament/darin er sich verkleidet/da wird er uns ein Geruch des Lebens/2. Cor. 2. 3. Seine wolriechende Kleider sind auch das liebe heilige Creuz/welches/ob es gleich bitter ist wie Myrrhen und Aloes/so reucht es doch wol/un ist heilsam/sonst verfaulen die edlen Gaben Gottes in uns/Glaube/Liebe/Hoffnung/Andacht/ Gebet/und die Wolthaten des Leidens Christi.

Letztlich gehöret auch zur Krönung eines Königes ein schön Palacium, Pallast. Davon saget unser Psalm: Wenn du auf deinen Elffenbeinen Pallasten daher trittest/in deiner schönen Pracht. Der Elephant mit seiner Eigenschafft bildet Christum für/denn ein Elephant ist unter allen Thieren 1. das grössste. 2. das verständtste/3. das stärckste / und zum 4. ein gehorsames Thier/ 5. wenn er schlaffen und ruhen will/so lehnet er sich an einen Baum / da wird er denn von den Jägern gefället und gefangen / 6. er hat einen starken Zahn/der ist von Natur weiß und poliret/den brauchet er wie eine Hand/dieser Zahn wird Elffenbein genannt: Also ist Christus unser HERR der Stärckste / der Weiseste / der Gehorsamste/ er hat unsere Last getragen/und ist am Baum des Creuzes entschlaffen/und gefället worden. Mit seiner Hand bauete er schneeweisse Häuser/ darinnen er wohnet/das

sind die gläubigen neuen Herzen/ wie die Elffenbeinen Palläste/weiß/schön/rein gezieret/und mit den Gaben des Geistes glänzend gemachet/und poliret seyn/darinn siset unser gekrönter und gesalbeter König/und gehet herauff durchs Wort/wenn ihn die Gläubigen bekennen/loben/ehren/preisen/und ihm allein Ehre und Preis im Himmel und auff Erden geben/ das ist eine schöne Pracht/die keinem andern gebühret. Summa/ditz ist alles geistlich zu verstehen. Und S. Paulus hat ditz geistliche Haus/Ephes. 2. herrlich beschrieben. Und S. Petrus 1. Epist. am 2. spricht: Ihr/als die lebendige Steine/ bauet euch zum geistlichen Hause/und zum heiligen Priestertum/ zu opfern geistliche Opfer. 2 Corinth. 6. Ihr seyd der Tempel des lebendigen Gottes/wie geschrieben stehet: Ich will in ihnen wohnen. Apoc. 21. Siehe/eine Hütte Gottes bey den Menschen. Seltig ist das Herz/welches durch den Geist Gottes und Glauben gereiniget/und wie schön Elffenbein weiß gemachet ist / zur heiligen Wohnung unsers Königes.

Die siebende Predigt / über den fünff und vierzigsten Psalm.

Von der königlichen Braut Christi unsers Königes.

Von derselben ist geweissaget / Es. 62. Du sollt mit einem neuen Namen genennet werden/welchen des HERRN Mund nennen wird: Und du wirst seyn eine schöne Krone in der Hand des HERRN/und ein königlicher Hut in der Hand deines Gottes/und sollt heißen: Meine Lust an dir. Denn wie ein Bräutigam sich freuet seiner Braut/so wird sich Gott über dir freuen. Ditz ist ein überaus schöner Lob-Spruch der heiligen Christlichen Kirchen/von welcher der Prophet saget/das sie mit einem neuen Namen soll genennet werden/welchen des HERRN Mund wird nennen. Dieser neue Name ist/das die heilige Kirche Gottes und alle Gläubige heißen Christen/Gesalbete des HERRN/ gekrönt mit einer schönen Krone/welche ist eine Gnaden-Krone von der Hand des HERRN/zu einer Himmels-Königin/wie der Prophet hie saget: Du wirst seyn eine schöne Krone in der Hand des HERRN/und ein königlicher Hut. Wie solches artig ist fürgebildet Apoc. 12. durch ein Weib/mit der Sönen bekleidet/und eine Krone von zwölf Sternen auff ihrem Haupt. Welcher ein schöner neuer Name ist das/so Gott der heiligen Kirchen gibt/und nennet sie meine Lust an dir: Item/meine Freude/wie sich ein Bräutigam seiner Braut freuet. Wie könnte es doch Christus/unser Himmels-Bräutigam/freundlicher machen/ist es nicht eine grosse Ehre/das er alle seine Lust/Gefallen un Freude an seine Gläubigen hat? Das sollte uns ja trösten und hoch erfreuen. Wie er auch saget im 16. Psal. An den Heiligen/so auff Erden sind/un an den Herrlichen/an denen habe ich alle meinen Wolgefallen. Sehet/das ist unsere ehrtliche Ehre un Herrlichkeit/davon handelt nun dieser Psalm im andern Theil bis zum Ende: 1. Von des Königes Tochter/der Braut/ihrer Ankunfft un Geburt. 2. Von dem köstlichen